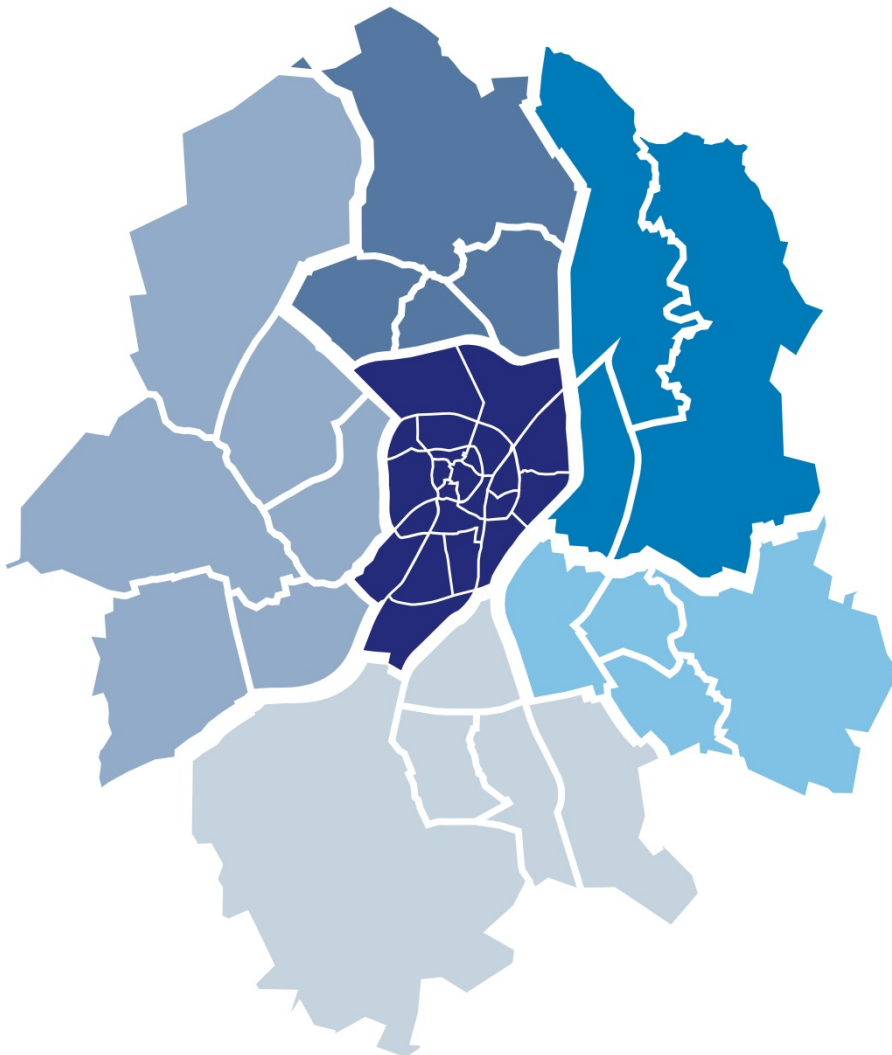


# Zensusergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

---

*Auswertungen zu den Gebäuden  
in Münster*



# Zensusergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

---

## *Auswertungen zu den Gebäuden in Münster*

### Inhalt

Impressum.....	2
Definitionen.....	3
Weitere Informationen.....	13
Einführung.....	14
Rechtliche Grundlagen.....	14
Methode.....	15
Münsteraner Daten.....	16
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	16
Einschätzung der Daten-Qualität für die Gebäudeauswertung.....	17
Einschätzung der Daten-Qualität bei der räumlichen Zuordnung.....	17
Darstellung in den Kartogrammen.....	18
Gebäude in den Stadtteilen, Teilbereichen und Stadtbezirken.....	19
Gebäudealter.....	19
Gebäude nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude.....	26
Gebäudetyp.....	33
Eigentumsform.....	39

## Impressum

- Herausgeberin: Stadt Münster  
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung,  
Verkehrsplanung  
48127 Münster
- Redaktion: Claudia Wiens, Valerie Elm
- Datengrundlagen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Kleinräumige Aufarbeitung durch die  
Statistikdienststelle der Stadt Münster im Amt für  
Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
Ergebnisse des Zensus 2011
- Information: [statistik@stadt-muenster.de](mailto:statistik@stadt-muenster.de)  
<http://statistik.stadt-muenster.de>
- Druck: Online-Medium nur als PDF verfügbar
- Oktober 2014

## Copyright

© Stadt Münster – Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorenthalten.

## Definitionen

Symbol	Erläuterung
-	Nichts vorhanden <sup>1</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei</p>

<sup>1</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p>überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um</p>

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der</b></p>

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p><b>Bewohner/-innen)</b></p> <p>Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/ -innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/ -innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p>gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b></p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b></p> <p><b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b></p> <p><b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste:</b></p> <p>Vor 1950</p> <p>1950 – 1969</p> <p>1970 – 1989</p> <p>1990 und später</p> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <p>Vor 1919</p> <p>1919 – 1948</p> <p>1949 – 1978</p> <p>1979 – 1986</p> <p>1987 – 1990</p> <p>1991 – 1995</p> <p>1996 – 2000</p> <p>2001 – 2004</p> <p>2005 – 2008</p> <p>2009 und später</p>



<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b> Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b> Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von</p>

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p>Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b> Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b> Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b> Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b> Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b> Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b> z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	Grundfläche der gesamten Wohnung in m <sup>2</sup> . Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B.

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p>Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:  voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;  zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;  in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</p> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b>  Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b>  Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b>  Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen</p>

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p>auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b> Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b> Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b> Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b> Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b> Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p>

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	<p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b>  Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen</p>

<b>Merkmal</b>	<b>Definition</b>
	Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

### Weitere Informationen

[www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de)

[https://www.landesdatenbank.nrw.de/link/statistiken/312\\*](https://www.landesdatenbank.nrw.de/link/statistiken/312*)

[http://www.it.nrw.de/statistik/z/zensus\\_2011/gemeindeblaetter/G05515.pdf](http://www.it.nrw.de/statistik/z/zensus_2011/gemeindeblaetter/G05515.pdf)

**Zensusergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011**

Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

[statistik@stadt-muenster.de](mailto:statistik@stadt-muenster.de)

## Einführung<sup>2</sup>

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt. Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten. Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema Gebäude in der Stadt Münster nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen<sup>3</sup>

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),

---

<sup>2</sup> Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

<sup>3</sup> Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis der Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011) ermittelt.

### **Methode<sup>4</sup>**

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren

---

<sup>4</sup> Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen



stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

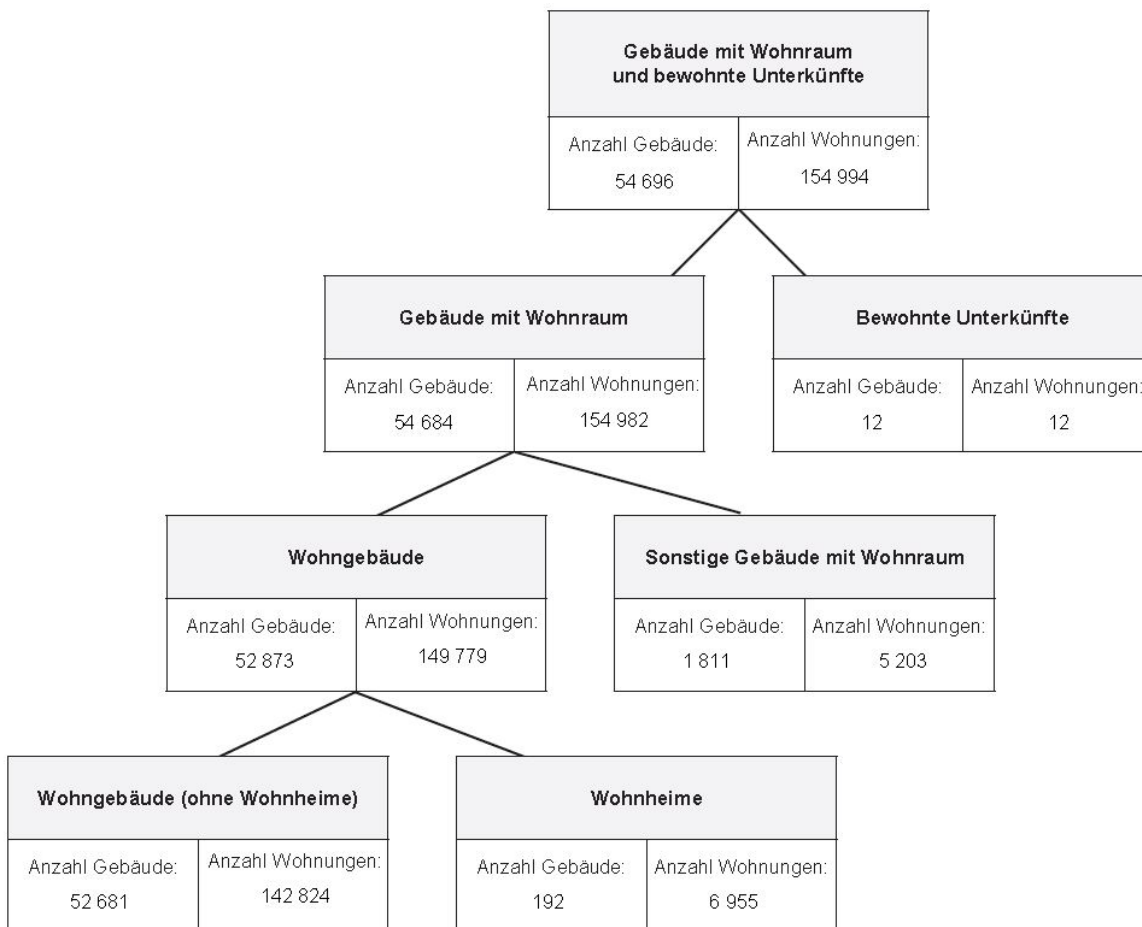
Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Münsteraner Daten

Die Statistikdienststelle hat die Daten der Gebäudezählung für die Stadtteile, Teilbereiche und Stadtbezirke aufbereitet.

### Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die Stadt Münster.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die

Ergebnistabellen unberücksichtigt. Auch Diplomatenwohnungen und Wohnungen ausländischer Streitkräfte werden aus der Analyse ausgeschlossen.

Die Gesamtheit bilden alle Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte. Gebäude mit Wohnraum können aufgeteilt werden in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. Aus der Gruppe der Wohngebäude können wiederum die Wohnheime als eigene Untergruppe betrachtet werden.

So gibt es in Münster am 9. Mai 2011 insgesamt zwölf bewohnte Unterkünfte und 54 684 Gebäude mit Wohnraum, davon sind 52 873 Wohngebäude und 1 811 sonstige Gebäude mit Wohnraum. Unter den Wohngebäuden befinden sich wiederum 192 Wohnheime.

#### Einschätzung der Daten-Qualität für die Gebäudeauswertung

Da die Gebäude- und Wohnungszählung 2011 als Vollerhebung durchgeführt wurde, sind die Ergebnisse von hoher Bedeutung. Sie löst die Fortschreibung der Gebäudebestände von 1987 ab.

Der Aussagewert einzelner Merkmale kann durch das Geheimhaltungsverfahren bereits gesamtstädtisch eingeschränkt sein. So haben 98 Gebäude mit Wohnraum keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen. Diese Aussage auch kleinräumig aufzuarbeiten, wäre nicht sinnvoll. Auch einige Kombinationen von Merkmalen haben bereits gesamtstädtisch einen eingeschränkten Aussagewert, wie zum Beispiel die Auswertung der Gebäude mit Wohnraum nach Eigentumsform des Gebäudes nach Baujahren.

#### Einschätzung der Daten-Qualität bei der räumlichen Zuordnung

Einige Gebäude haben Adressangaben, die in dieser Form in Münster nicht vorhanden sind. Wenn die Straße existiert, die Hausnummer oder der Hausnummernzusatz aber nicht, wurde den Datensätzen eine naheliegende Adresse zugewiesen.

Eine fehlende räumliche Zuordnung von Datensätzen kann auch mit dem Geheimhaltungsverfahren zusammenhängen, dem die Daten unterliegen. Bei einer zu geringen Anzahl von Gebäuden je nach Merkmalsausprägung wird daher auf eine kleinräumige Aussage für Stadtbezirke oder Stadtteile verzichtet.

### Darstellung in den Kartogrammen

In den Kartogrammen werden die Informationen für die 45 Münsteraner Stadtteile thematisch dargestellt. Der dargestellte Wertebereich variiert je nach Thematik und kann in der Legende vom jeweils kleinsten bis zum größten Wert abgelesen werden. Die Daten werden grundsätzlich mit Hilfe von Quintilsberechnungen in fünf Klassen dargestellt, um eine möglichst gleich starke Belegung jeder Klasse zu erreichen.

Eine Übersicht über die Münsteraner Stadtteile ist im Internet veröffentlicht:

[http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/uebersichtskarte\\_statistische\\_gebietsgliederung\\_stadtteil.pdf](http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/pdf/uebersichtskarte_statistische_gebietsgliederung_stadtteil.pdf)

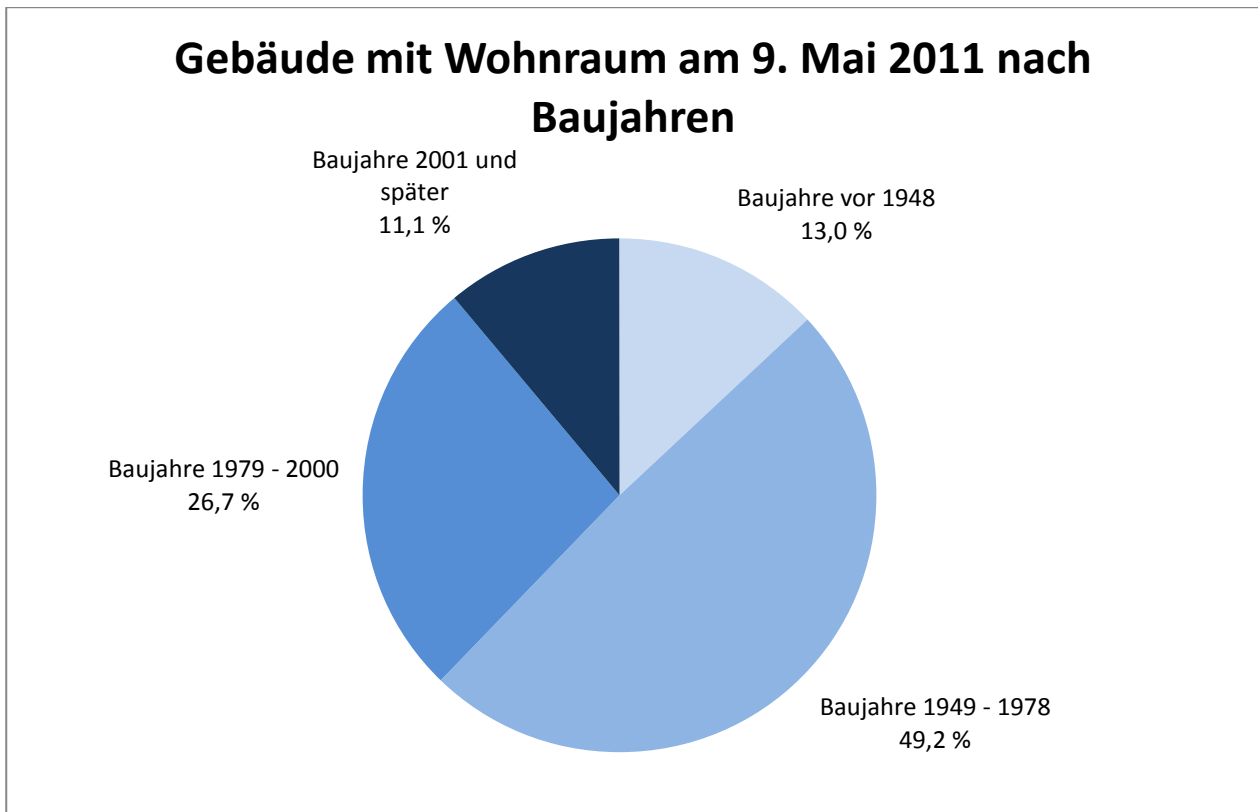
## Gebäude in den Stadtteilen, Teilbereichen und Stadtbezirken

### Gebäudealter

Nur 13,0 % der Gebäude mit Wohnraum haben die Kriegswirren der beiden Weltkriege überstanden und blieben auch danach bis zum Erhebungstichtag 9. Mai 2011 erhalten. In Nordrhein-Westfalen liegt der Anteil der Gebäude mit Wohnraum, die vor 1949 erbaut wurden, bei 22,5 %, bundesweit sogar bei 16,2 %.

Baujahr	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 in Münster	
	Anzahl	in %
vor 1919	1 823	3,3
1919 - 1948	5 299	9,7
1949 - 1978	26 907	49,2
1979 - 1986	6 043	11,1
1987 - 1990	2 191	4,0
1991 - 1995	2 758	5,0
1996 - 2000	3 604	6,6
2001 - 2004	2 260	4,1
2005 - 2008	2 531	4,6
2009 und später	1 268	2,3
<b>Gesamt</b>	<b>54 684</b>	<b>100,0</b>

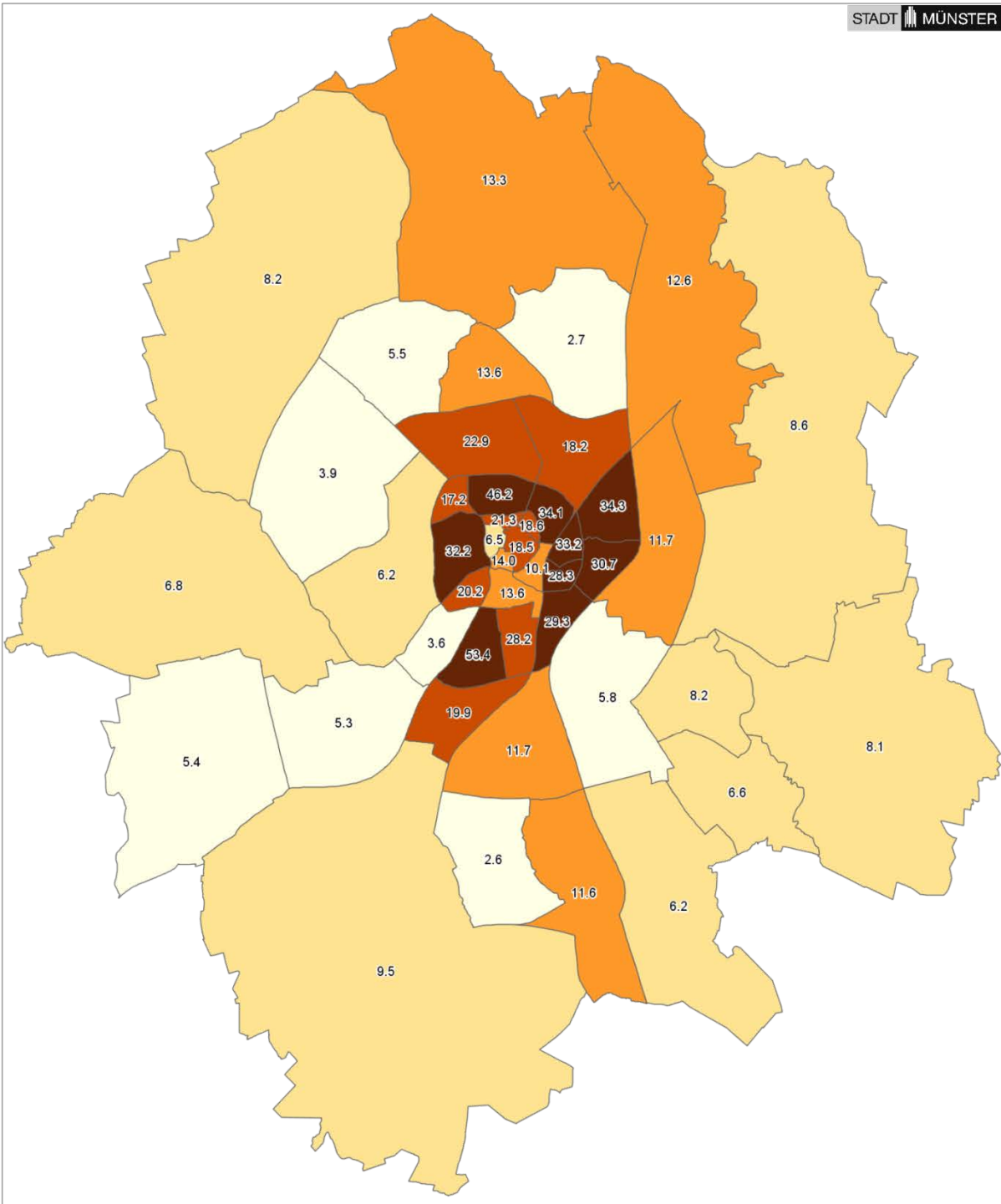
Ab 2001 entstanden in Münster 11,1 % der Gebäude mit Wohnraum. Das ist im Vergleich zu Nordrhein-Westfalen (8,4 %) und Deutschland (8,5 %) ein deutlich höherer Wert und deutet auf eine rege Bautätigkeit in den letzten Jahren hin. Auch ist der Wohnungsmarkt am Erhebungstichtag stark nachgefragt, wie die Leerstandsquote der Wohnungen in Münster von 1,7 % belegt.



Die räumliche Verteilung zeigt, dass vor allen Dingen im Stadtbezirk Mitte der Anteil der Gebäude mit Wohnraum, die vor 1950 gebaut wurden, hoch ist. In den Außenstadtbezirken ist der Anteil der Gebäude mit Wohnraum ab Baujahr 1970 vermehrt vertreten.

Stadtteile Teilbereiche Stadtbezirke	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011				
	Gesamt	davon aus den Baujahren			
		vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
11 Aegidii	172	24	109	27	12
12 Überwasser	154	10	123	12	9
13 Dom	372	69	222	54	27
14 Buddenturm	258	55	148	31	24
15 Martini	172	32	95	31	14
<i>Altstadt</i>	<b>1 128</b>	190	697	155	86
21 Pluggendorf	381	77	236	44	24
22 Josef	794	108	550	85	51
23 Bahnhof	109	11	82	8	8
24 Hansaplatz	580	164	348	36	32
25 Mauritz-West	605	201	300	66	38
26 Schlachthof	642	219	209	72	142
27 Kreuz	1 385	640	469	196	80
28 Neutor	425	73	147	116	89
29 Schloss	326	105	158	36	27
<i>Innenstadttring</i>	<b>5 247</b>	1 598	2 499	659	491
31 Aaseestadt	1 011	36	664	155	156
32 Geist	1 568	837	403	190	138
33 Schützenhof	632	178	347	59	48
34 Düesberg	1 787	356	635	426	370
<i>Mitte-Süd</i>	<b>4 998</b>	1 407	2 049	830	712
43 Hafen	82	24	43	8	7
44 Herz-Jesu	538	165	179	82	112
45 Mauritz-Mitte	1 555	534	681	197	143
46 Rumphorst	1 509	274	676	256	303
47 Uppenberg	1 218	279	464	159	316
<i>Mitte-Nordost</i>	<b>4 902</b>	1 276	2 043	702	881
<b>Mitte</b>	<b>16 275</b>	<b>4 471</b>	<b>7 288</b>	<b>2 346</b>	<b>2 170</b>
51 Gievenbeck	3 193	124	646	773	1 650
52 Sentrup	1 137	70	518	205	344
54 Mecklenbeck	2 279	120	595	825	739
56 Albachten	1 586	85	322	641	538
57 Roxel	2 047	139	541	905	462
58 Nienberge	1 754	144	325	954	331
<b>West</b>	<b>11 996</b>	<b>682</b>	<b>2 947</b>	<b>4 303</b>	<b>4 064</b>
61 Coerde	1 430	39	703	280	408
62 Kinderhaus-Ost	1 055	143	338	376	198
63 Kinderhaus-West	1 799	99	328	896	476
68 Sprakel	892	119	220	340	213
<b>Nord</b>	<b>5 176</b>	<b>400</b>	<b>1 589</b>	<b>1 892</b>	<b>1 295</b>
71 Mauritz-Ost	2 747	321	1 258	632	536
76 Gelmer-Dyckburg	1 062	134	260	407	261
77 Handorf	2 184	188	570	848	578
<b>Ost</b>	<b>5 993</b>	<b>643</b>	<b>2 088</b>	<b>1 887</b>	<b>1 375</b>
81 Gremmendorf-West	1 276	74	498	317	387
82 Gremmendorf-Ost	1 605	131	554	334	586
86 Angelmodde	1 881	125	987	401	368
87 Wolbeck	2 464	200	553	1 072	639
<b>Südost</b>	<b>7 226</b>	<b>530</b>	<b>2 592</b>	<b>2 124</b>	<b>1 980</b>
91 Berg Fidel	809	95	184	433	97
95 Hilstrup-Ost	1 899	117	495	928	359
96 Hilstrup-Mitte	1 827	212	521	644	450
97 Hilstrup-West	1 949	51	229	879	790
98 Amelsbüren	1 534	145	378	465	546
<b>Hilstrup</b>	<b>8 018</b>	<b>620</b>	<b>1 807</b>	<b>3 349</b>	<b>2 242</b>
<b>Stadt Münster</b>	<b>54 684</b>	<b>7 346</b>	<b>18 311</b>	<b>15 901</b>	<b>13 126</b>
Anteil in %	100,0	13,4	33,5	29,1	24,0

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen



**Gebäude mit Wohnraum**

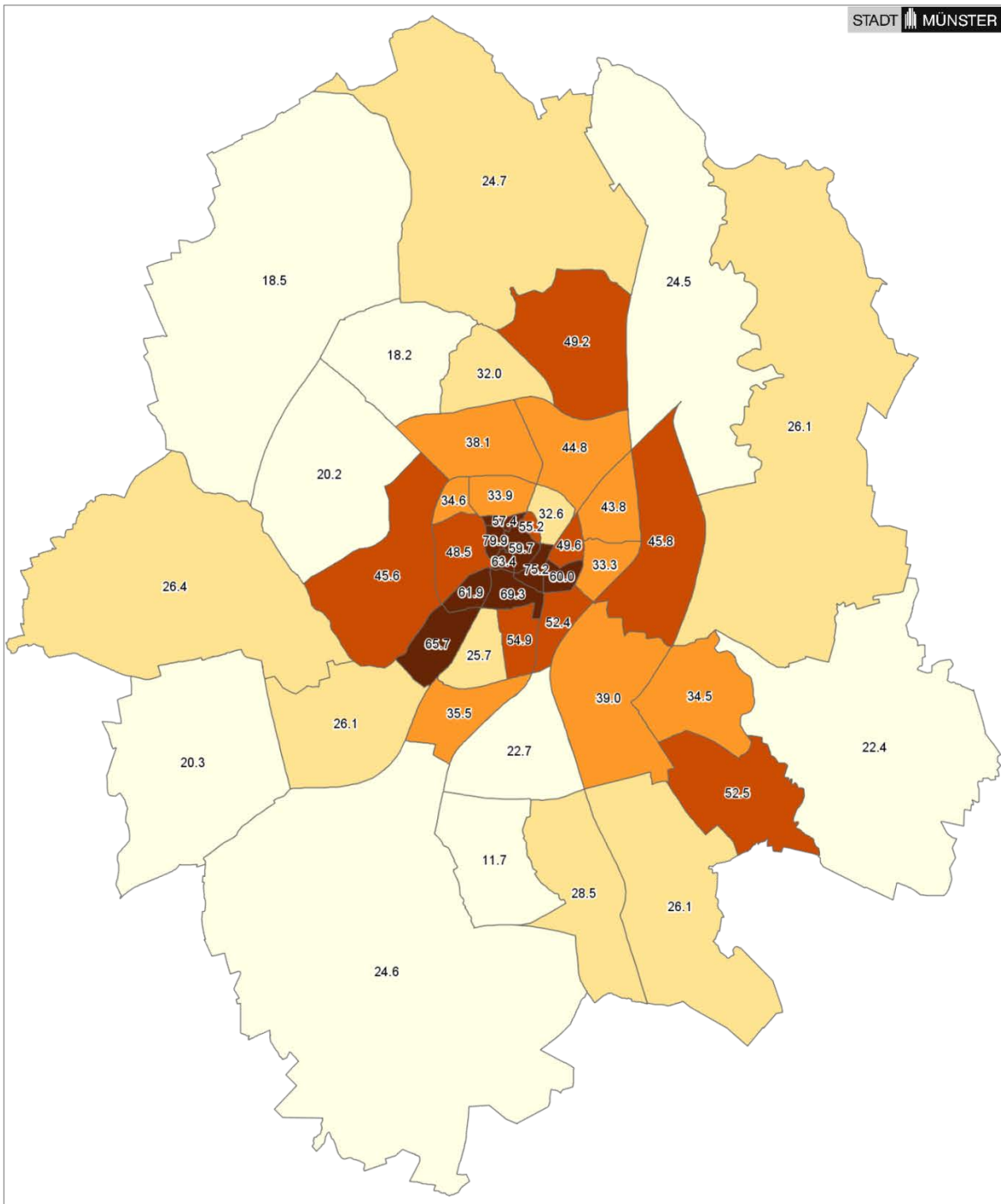
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

**Anteil der Gebäude mit Baujahr vor 1950 in Prozent**

- 2,6 bis unter 6,2
- 6,2 bis unter 10,1
- 10,1 bis unter 17,2
- 17,2 bis unter 28,3
- 28,3 bis einschließlich 53,4

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm

Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

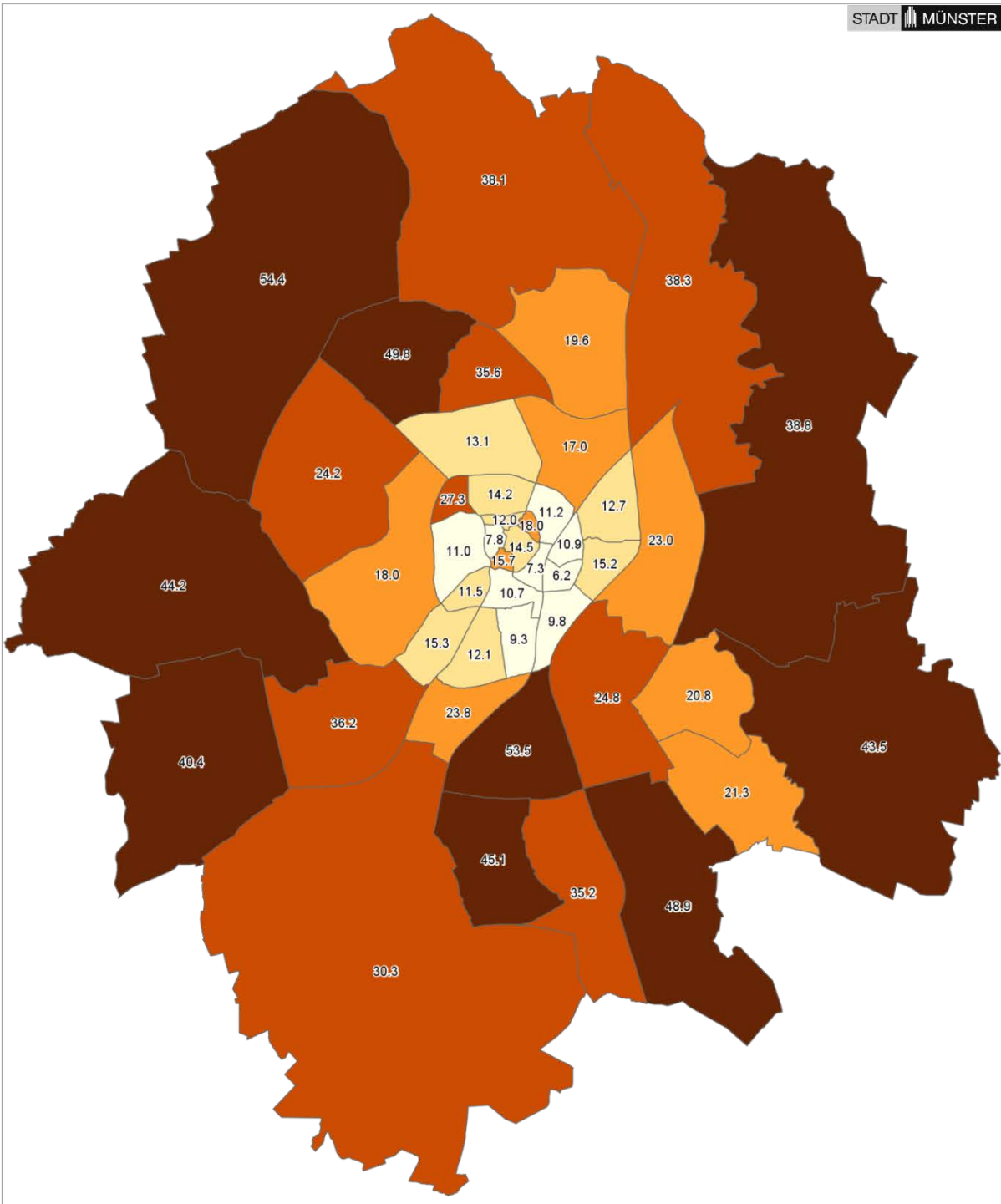
Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit Baujahr 1950 - 1969 in Prozent**

- 11,7 bis unter 24,7
- 24,7 bis unter 33,3
- 33,3 bis unter 45,6
- 45,6 bis unter 57,4
- 57,4 bis einschließlich 79,9

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster





**Gebäude mit Wohnraum**

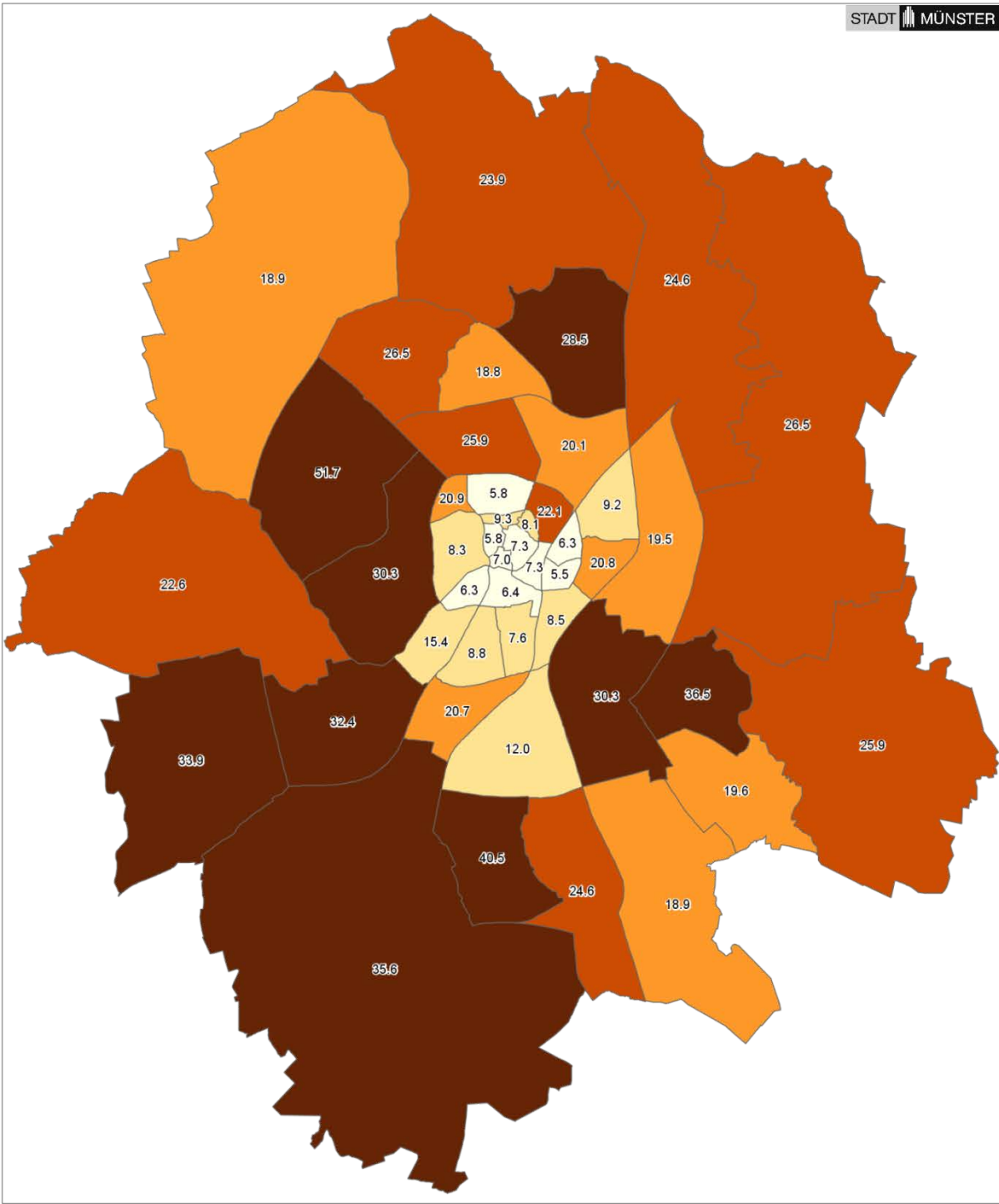
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit Baujahr 1970 - 1989 in Prozent**

- 6,2 bis unter 11,5
- 11,5 bis unter 15,7
- 15,7 bis unter 24,2
- 24,2 bis unter 38,8
- 38,8 bis einschließlich 54,4

Erstellt mit dem Datenbanksystem Informationssystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit Baujahr ab 1990 in Prozent**

- 5,5 bis unter 7,6
- 7,6 bis unter 18,8
- 18,8 bis unter 22,1
- 22,1 bis unter 28,5
- 28,5 bis einschließlich 51,7

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster

## Gebäude nach Anzahl der Wohnungen im Gebäude

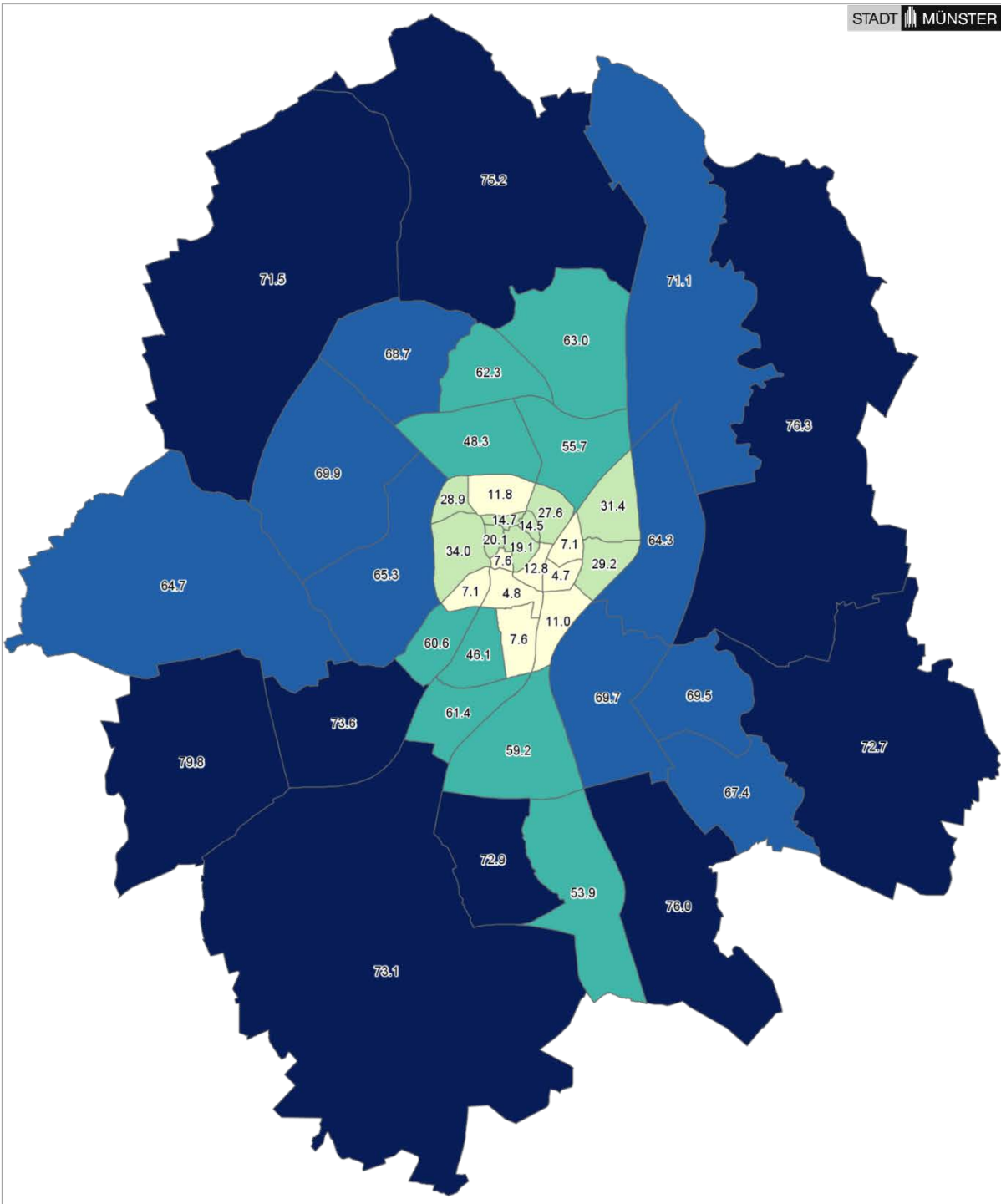
Die Anzahl der Wohnungen im Gebäude ist ein Merkmal, das ein Gebäude scheinbar charakterisiert. Wenn sich nur eine Wohnung im Gebäude befindet, hat man schnell das Bild eines klassischen Einfamilienhauses im Kopf. So kann es, muss es aber nicht sein. Es könnte sich ebenso um eine Hausmeisterwohnung in einem überwiegend gewerblich genutzten Gebäude handeln. Die Anzahl der Wohnungen ist vor allen Dingen in Kombination mit anderen Merkmalen ein wichtiger Baustein, Gebäudestrukturen erkennen zu können, so zum Beispiel in Kombination mit der Eigentümerstruktur der Gebäude oder der Lage im Stadtgebiet.

Mehr als die Hälfte (58,8 %) aller Gebäude mit Wohnraum hat am 9. Mai 2011 nur eine Wohnung. 97,4 % dieser Gebäude gehörten Privatpersonen, was die Vermutung nahe legt, dass viele Einfamilienhäuser dabei sind. Unterstrichen wird diese These durch die räumliche Verteilung im Stadtgebiet. In den Außenstadtteilen ist der Anteil der Gebäude mit Wohnraum, die nur eine Wohnung haben, besonders hoch. Mit Ausnahme von Hilstrup-Mitte (53,9 %) liegen alle Stadtteile der Außenstadtbezirke über dem städtischen Durchschnitt von 58,8 %. Die Stadtteile im Stadtbezirk Mitte liegen bis auf zwei Ausnahmen alle unter dem Stadtwert. Nur in Duesberg (61,4 %) und in der Aaseestadt (60,6 %) ist der Anteil der Gebäude mit Wohnraum, die nur eine Wohnung haben, überdurchschnittlich hoch. In Nordrhein-Westfalen liegt der Anteil bei 60,9 %, in Deutschland bei 65,2 %.

Große Wohneinheiten mit 13 und mehr Wohnungen in den Gebäuden mit Wohnraum sind in Münster am 9. Mai 2011 nicht so häufig. Sie machen nur 2,0 % der Gebäude mit Wohnraum aus. Aber im Verhältnis zu Nordrhein-Westfalen (0,9 %) und Deutschland (1,2 %) ist der Münsteraner Anteil ein Indikator für einen städtisch geprägten Raum.

Stadtteile Teilbereiche Stadtbezirke	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011					
	Gesamt	davon mit ... Wohnung(en)				
		1	2	3 - 6	7 - 12	13 und mehr
11 Aegidii	172	13	16	99	40	4
12 Überwasser	154	31	10	66	36	11
13 Dom	372	71	52	186	51	12
14 Buddenturm	258	38	17	130	59	14
15 Martini	172	25	15	81	46	5
<i>Altstadt</i>	<b>1 128</b>	<b>178</b>	<b>110</b>	<b>562</b>	<b>232</b>	<b>46</b>
21 Pluggendorf	381	27	17	173	136	28
22 Josef	794	38	26	376	301	53
23 Bahnhof	109	14	13	36	40	6
24 Hansaplatz	580	27	15	223	278	37
25 Mauritz-West	605	43	29	282	226	25
26 Schlachthof	642	177	55	268	122	20
27 Kreuz	1 385	164	85	716	355	65
28 Neutor	425	123	55	108	95	44
29 Schloss	326	111	39	123	39	14
<i>Innenstadtring</i>	<b>5 247</b>	<b>724</b>	<b>334</b>	<b>2 305</b>	<b>1 592</b>	<b>292</b>
31 Aaseestadt	1 011	613	110	174	99	15
32 Geist	1 568	723	136	500	185	24
33 Schützenhof	632	48	26	231	292	35
34 Düesberg	1 787	1 097	348	283	49	10
<i>Mitte-Süd</i>	<b>4 998</b>	<b>2 481</b>	<b>620</b>	<b>1 188</b>	<b>625</b>	<b>84</b>
43 Hafen	82	9	6	22	36	9
44 Herz-Jesu	538	157	35	193	136	17
45 Mauritz-Mitte	1 555	489	171	660	209	26
46 Rumphorst	1 509	840	143	404	107	15
47 Uppenberg	1 218	588	120	297	171	42
<i>Mitte-Nordost</i>	<b>4 902</b>	<b>2 083</b>	<b>475</b>	<b>1 576</b>	<b>659</b>	<b>109</b>
<b>Mitte</b>	<b>16 275</b>	<b>5 466</b>	<b>1 539</b>	<b>5 631</b>	<b>3 108</b>	<b>531</b>
51 Gievenbeck	3 193	2 231	312	303	220	127
52 Sentrup	1 137	743	143	112	85	54
54 Mecklenbeck	2 279	1 677	295	228	59	20
56 Albachten	1 586	1 266	197	83	36	4
57 Roxel	2 047	1 324	366	277	58	22
58 Nienberge	1 754	1 254	309	131	34	26
<b>West</b>	<b>11 996</b>	<b>8 495</b>	<b>1 622</b>	<b>1 134</b>	<b>492</b>	<b>253</b>
61 Coerde	1 430	901	137	229	118	45
62 Kinderhaus-Ost	1 055	657	136	198	50	14
63 Kinderhaus-West	1 799	1 236	284	119	101	59
68 Sprakel	892	671	154	56	10	1
<b>Nord</b>	<b>5 176</b>	<b>3 465</b>	<b>711</b>	<b>602</b>	<b>279</b>	<b>119</b>
71 Mauritz-Ost	2 747	1 766	516	374	74	17
76 Gelmer-Dyckburg	1 062	755	214	80	10	3
77 Handorf	2 184	1 666	265	209	37	7
<b>Ost</b>	<b>5 993</b>	<b>4 187</b>	<b>995</b>	<b>663</b>	<b>121</b>	<b>27</b>
81 Gremmendorf-West	1 276	890	214	139	25	8
82 Gremmendorf-Ost	1 605	1 116	206	222	52	9
86 Angelmodde	1 881	1 268	258	256	76	23
87 Wolbeck	2 464	1 791	362	248	54	9
<b>Südost</b>	<b>7 226</b>	<b>5 065</b>	<b>1 040</b>	<b>865</b>	<b>207</b>	<b>49</b>
91 Berg Fidel	809	479	123	128	45	34
95 Hilstrup-Ost	1 899	1 443	298	123	28	7
96 Hilstrup-Mitte	1 827	985	259	380	169	34
97 Hilstrup-West	1 949	1 421	216	222	65	25
98 Amelsbüren	1 534	1 122	252	138	21	1
<b>Hilstrup</b>	<b>8 018</b>	<b>5 450</b>	<b>1 148</b>	<b>991</b>	<b>328</b>	<b>101</b>
<b>Stadt Münster</b>	<b>54 684</b>	<b>32 128</b>	<b>7 055</b>	<b>9 886</b>	<b>4 535</b>	<b>1 080</b>
Anteil in %	100,0	58,8	12,9	18,1	8,3	2,0

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen



**Gebäude mit Wohnraum**

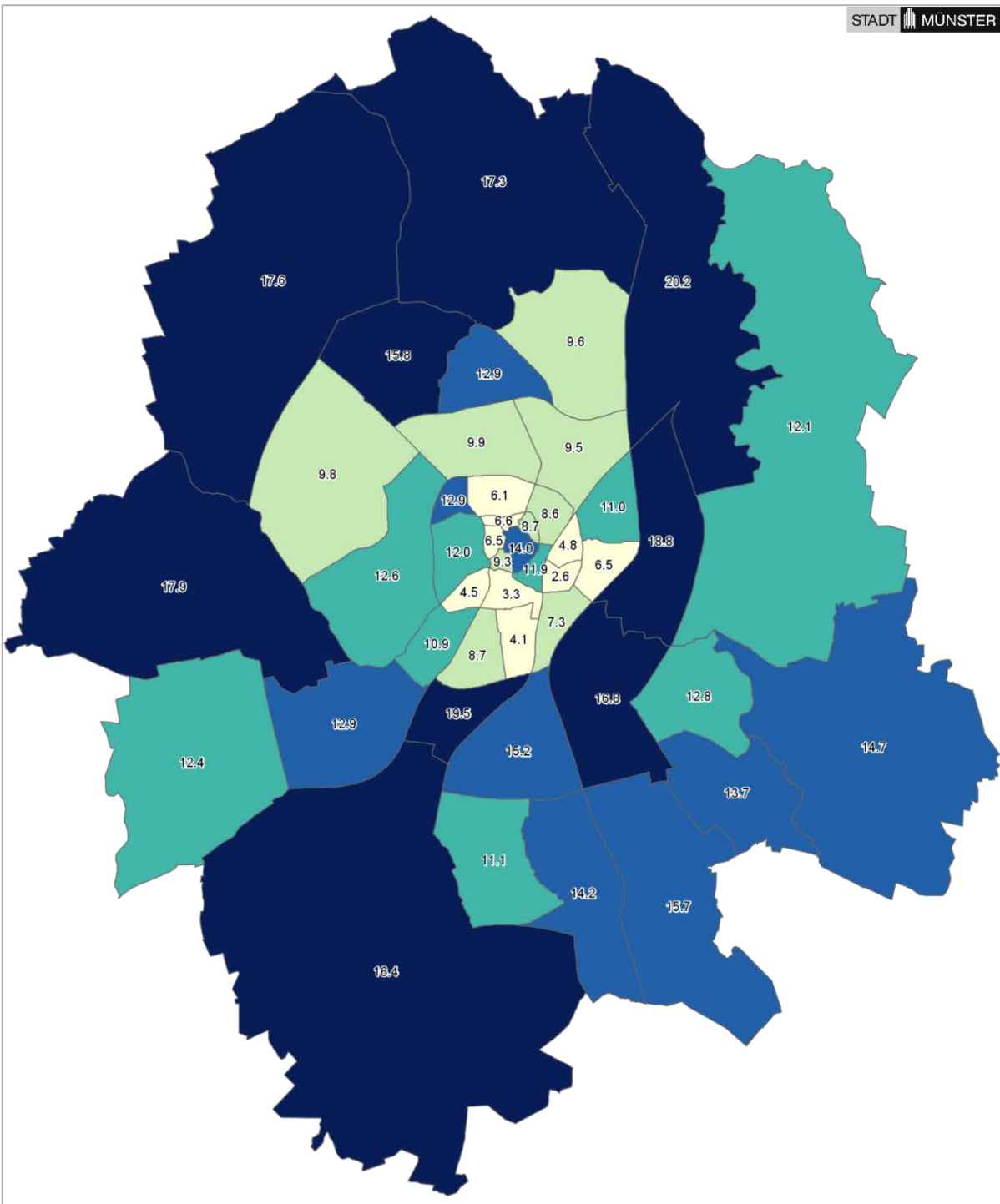
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit einer Wohnung in Prozent**

- 4,7 bis unter 14,5
- 14,5 bis unter 46,1
- 46,1 bis unter 64,3
- 64,3 bis unter 71,5
- 71,5 bis einschließlich 79,8

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

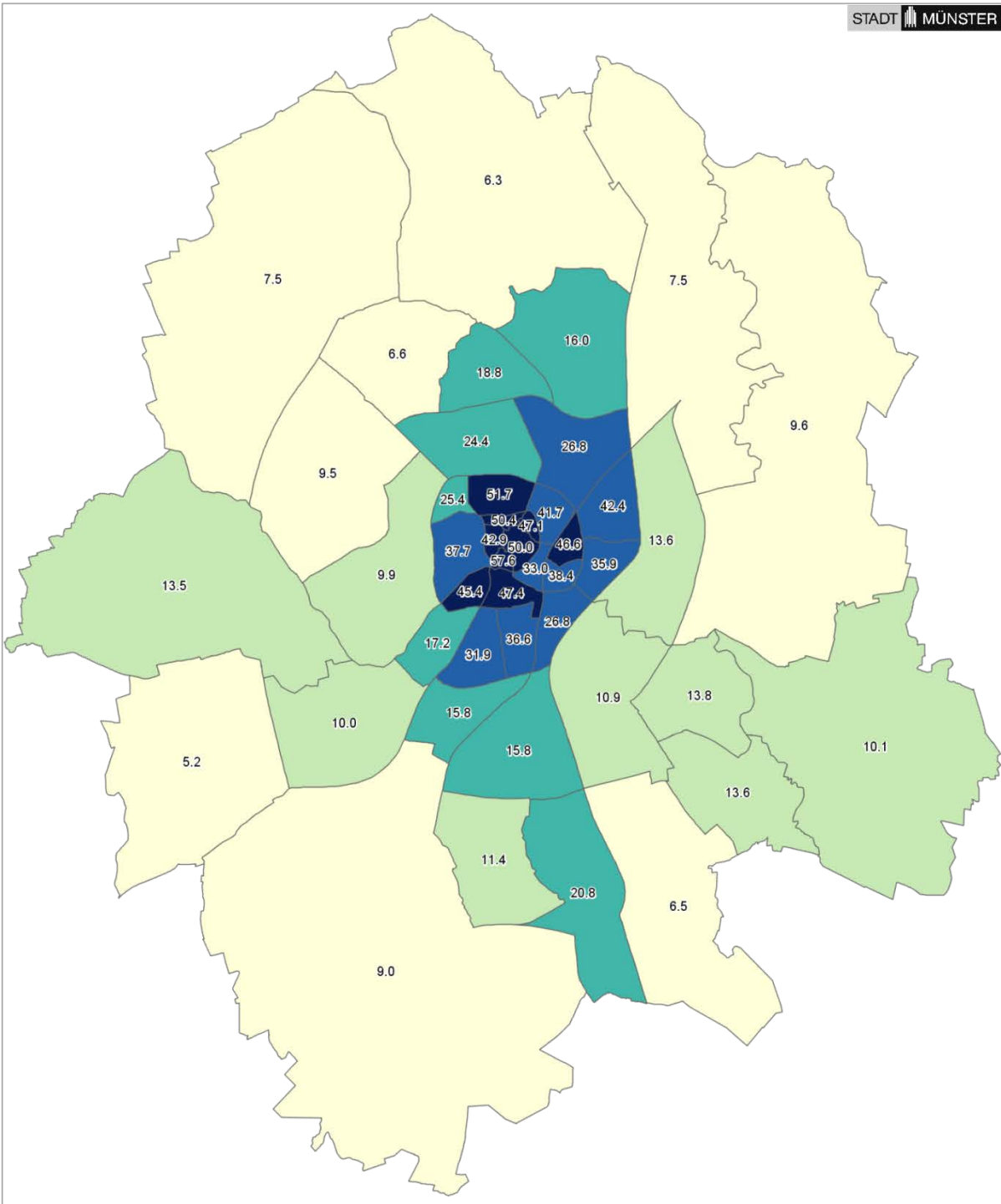
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit zwei Wohnungen in Prozent**

- 2,6 bis unter 7,3
- 7,3 bis unter 10,9
- 10,9 bis unter 12,9
- 12,9 bis unter 15,8
- 15,8 bis einschließlich 20,2

Erstellt mit dem Datenbanksystem Informationssystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

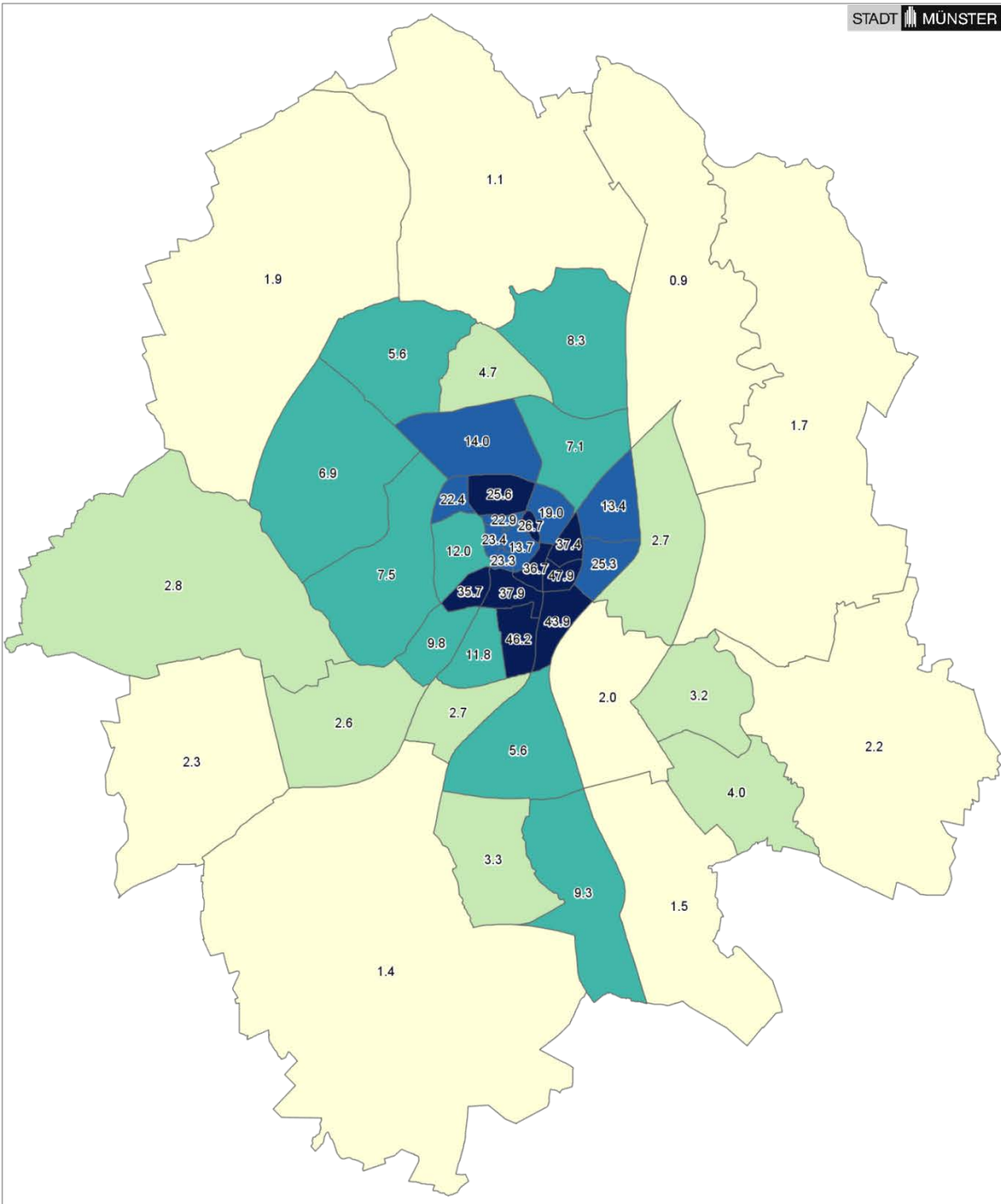
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit 3 - 6 Wohnungen in Prozent**

- 5,2 bis unter 9,9
- 9,9 bis unter 15,8
- 15,8 bis unter 26,8
- 26,8 bis unter 42,9
- 42,9 bis einschließlich 57,6

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

Ergebnisse vom 9. Mai 2011

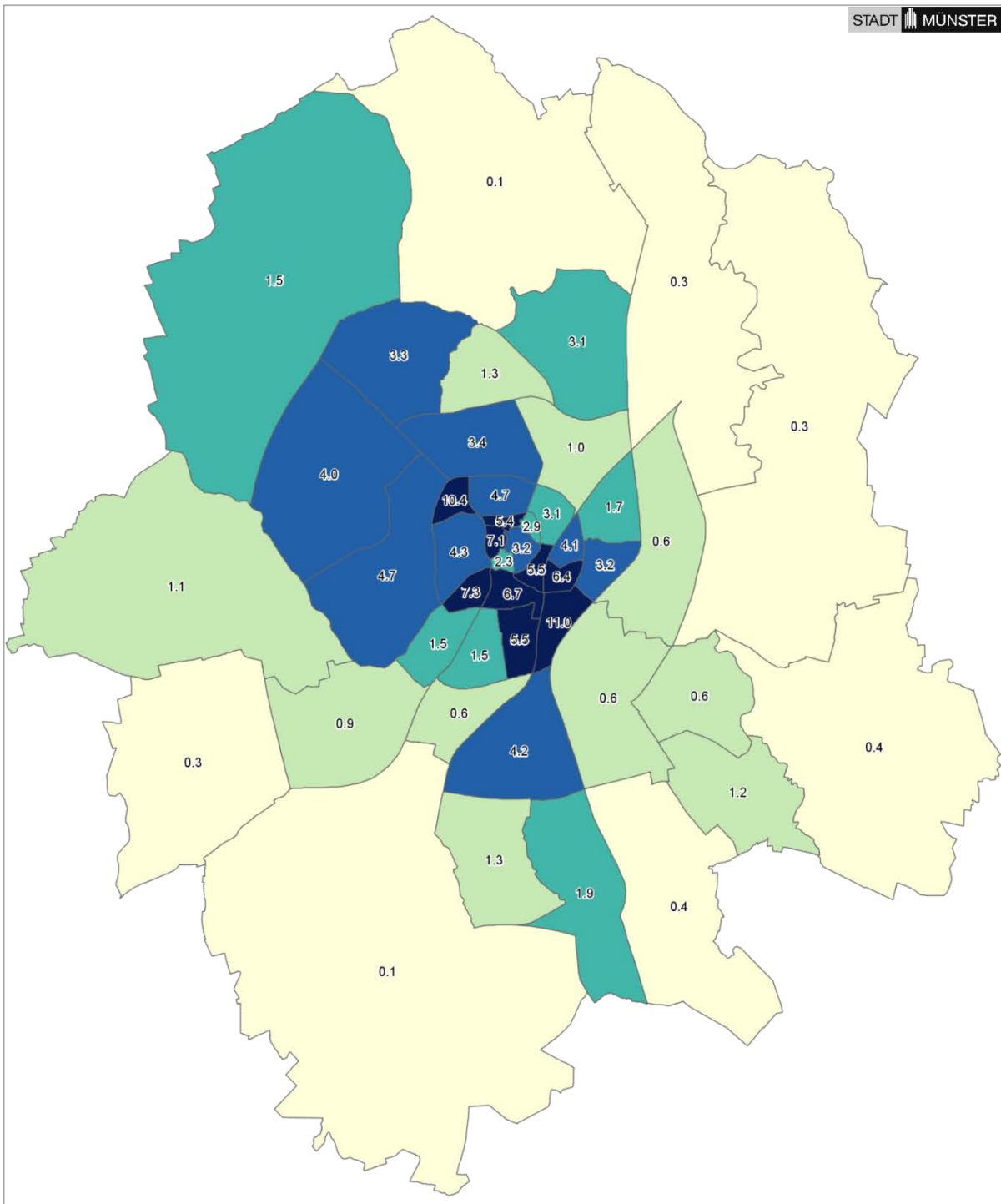
Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude mit 7 - 12 Wohnungen in Prozent**

- 0,9 bis unter 2,6
- 2,6 bis unter 5,6
- 5,6 bis unter 13,4
- 13,4 bis unter 25,6
- 25,6 bis einschließlich 47,9

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster





**Gebäude mit Wohnraum**

Ergebnisse vom 9. Mai 2011

**Anteil der Gebäude mit 13 und mehr Wohnungen in Prozent**

- 0,1 bis unter 0,6
- 0,6 bis unter 1,5
- 1,5 bis unter 3,2
- 3,2 bis unter 5,4
- 5,4 bis einschließlich 11,0

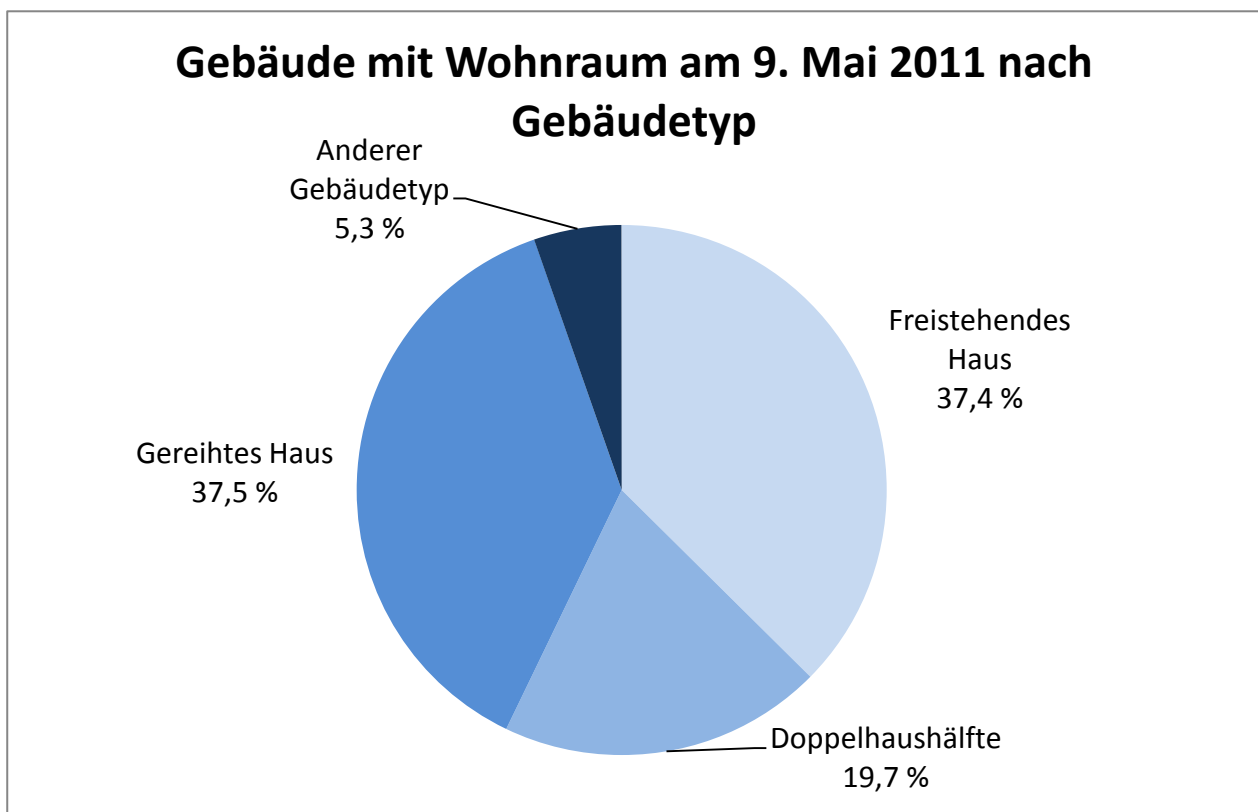
Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Ersatz mit dem statistischen Informationssystem der Stadt Münster

## Gebäudetyp

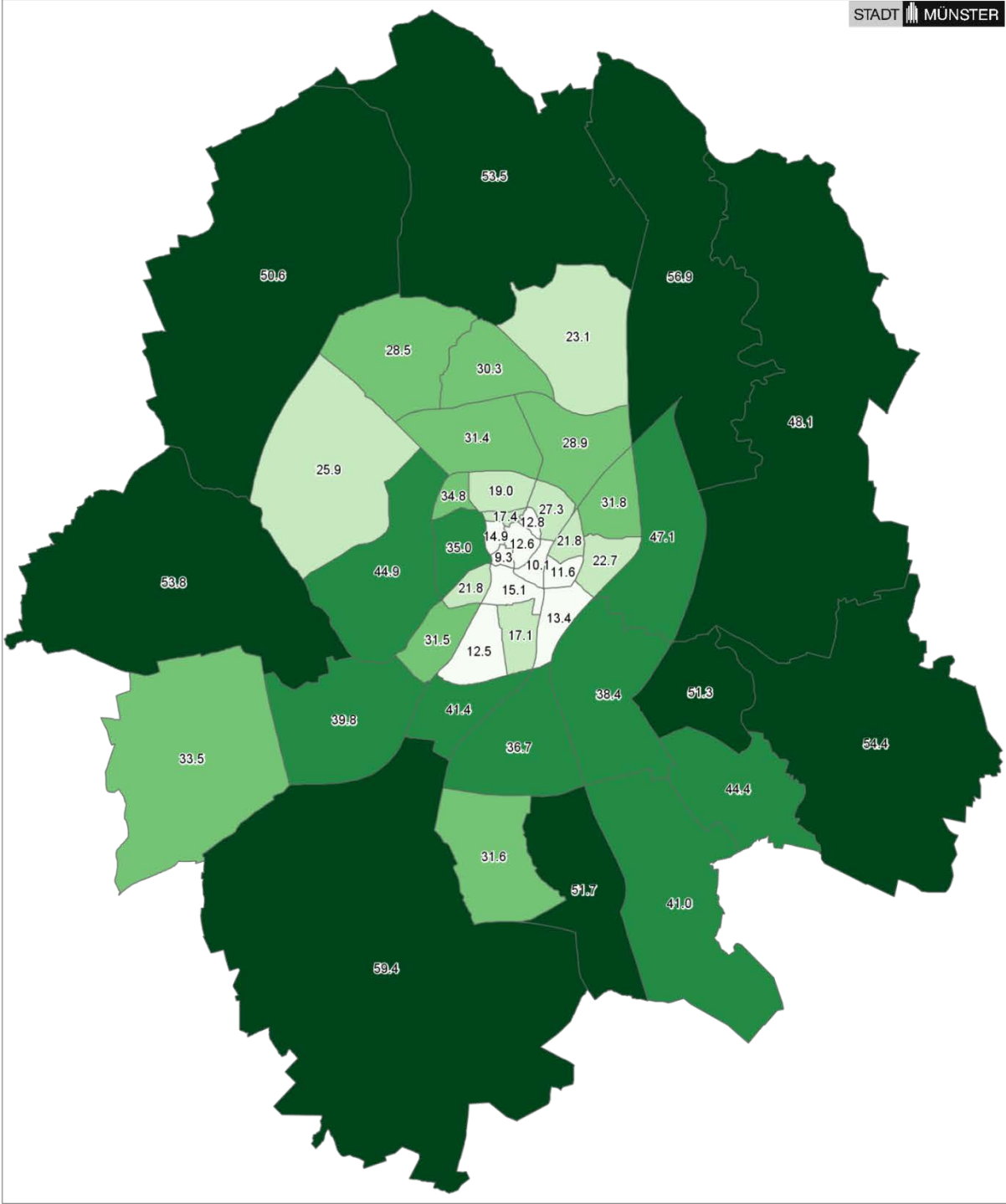
Die Gebäude- und Wohnungszählung unterscheidet vier verschiedene Gebäudetypen. Freistehende oder gereihte Ein- oder Mehrfamilienhäuser sind mit je etwa 37 % die häufigsten in Münster vorkommenden Gebäudetypen. Doppelhaushälften machen am Erhebungstichtag knapp ein Fünftel der Gebäude mit Wohnraum aus. „Andere Gebäudetypen“, eine Mischkategorie, die alle Gebäude aufnimmt, die nicht in einer der vorhergenannten Kategorien passen, hatten einen Anteil von 5,3 % der Münsteraner Gebäude mit Wohnraum.

Die 2 923 Gebäude mit Wohnraum, die als „anderer Gebäudetyp“ klassifiziert sind, sind zu 72,3 % Wohngebäude (ohne Wohnheime). 1 066 dieser Gebäude haben nur eine Wohnung. Möglicherweise führt eine verschachtelte Bauweise dazu, dass diese Gebäude mit Wohnraum der Mischkategorie zugeordnet werden.



Stadtteile Teilbereiche Stadtbezirke	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011				
	Gesamt	davon nach Gebäudetyp			
		Freistehendes Ein- oder Mehr- familienhaus	Doppelhaus (Ein- oder Mehr- familienhaus)	Gereichtes Ein- oder Mehr- familienhaus	anderer Gebäudetyp
11 Aegidii	172	16	8	129	19
12 Überwasser	154	23	7	111	13
13 Dom	372	47	13	244	68
14 Buddenturm	258	45	18	183	12
15 Martini	172	22	4	131	15
<i>Altstadt</i>	<b>1 128</b>	<b>153</b>	<b>50</b>	<b>798</b>	<b>127</b>
21 Pluggendorf	381	83	37	230	31
22 Josef	794	120	63	570	41
23 Bahnhof	109	11	5	61	32
24 Hansaplatz	580	67	28	448	37
25 Mauritz-West	605	132	56	386	31
26 Schlachthof	642	175	83	345	39
27 Kreuz	1 385	263	144	907	71
28 Neutor	425	148	77	189	11
29 Schloss	326	114	70	125	17
<i>Innenstadtring</i>	<b>5 247</b>	<b>1 113</b>	<b>563</b>	<b>3 261</b>	<b>310</b>
31 Aaseestadt	1 011	318	169	456	68
32 Geist	1 568	196	379	741	252
33 Schützenhof	632	108	56	406	62
34 Düesberg	1 787	740	611	346	90
<i>Mitte-Süd</i>	<b>4 998</b>	<b>1 362</b>	<b>1 215</b>	<b>1 949</b>	<b>472</b>
43 Hafen	82	11	5	58	8
44 Herz-Jesu	538	122	102	281	33
45 Mauritz-Mitte	1 555	495	370	616	74
46 Rumphorst	1 509	436	383	604	86
47 Uppenberg	1 218	383	203	532	100
<i>Mitte-Nordost</i>	<b>4 902</b>	<b>1 447</b>	<b>1 063</b>	<b>2 091</b>	<b>301</b>
<b>Mitte</b>	<b>16 275</b>	<b>4 075</b>	<b>2 891</b>	<b>8 099</b>	<b>1 210</b>
51 Gievenbeck	3 193	827	719	1 474	173
52 Sentrup	1 137	511	249	330	47
54 Mecklenbeck	2 279	908	478	829	64
56 Albachten	1 586	531	344	667	44
57 Roxel	2 047	1 101	397	447	102
58 Nienberge	1 754	887	237	532	98
<b>West</b>	<b>11 996</b>	<b>4 765</b>	<b>2 424</b>	<b>4 279</b>	<b>528</b>
61 Coerde	1 430	331	269	795	35
62 Kinderhaus-Ost	1 055	320	240	442	53
63 Kinderhaus-West	1 799	512	397	837	53
68 Sprakel	892	477	157	207	51
<b>Nord</b>	<b>5 176</b>	<b>1 640</b>	<b>1 063</b>	<b>2 281</b>	<b>192</b>
71 Mauritz-Ost	2 747	1 295	521	723	208
76 Gelmer-Dyckburg	1 062	604	222	158	78
77 Handorf	2 184	1 050	392	656	86
<b>Ost</b>	<b>5 993</b>	<b>2 949</b>	<b>1 135</b>	<b>1 537</b>	<b>372</b>
81 Gremmendorf-West	1 276	490	368	344	74
82 Gremmendorf-Ost	1 605	823	433	319	30
86 Angelmodde	1 881	835	290	655	101
87 Wolbeck	2 464	1 341	508	533	82
<b>Südost</b>	<b>7 226</b>	<b>3 489</b>	<b>1 599</b>	<b>1 851</b>	<b>287</b>
91 Berg Fidel	809	297	124	310	78
95 Hiltrup-Ost	1 899	778	463	595	63
96 Hiltrup-Mitte	1 827	945	288	518	76
97 Hiltrup-West	1 949	615	431	833	70
98 Amelsbüren	1 534	911	377	199	47
<b>Hiltrup</b>	<b>8 018</b>	<b>3 546</b>	<b>1 683</b>	<b>2 455</b>	<b>334</b>
<b>Stadt Münster</b>	<b>54 684</b>	<b>20 464</b>	<b>10 795</b>	<b>20 502</b>	<b>2 923</b>
Anteil in %	<b>100,0</b>	<b>37,4</b>	<b>19,7</b>	<b>37,5</b>	<b>5,3</b>

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen



### Gebäude mit Wohnraum

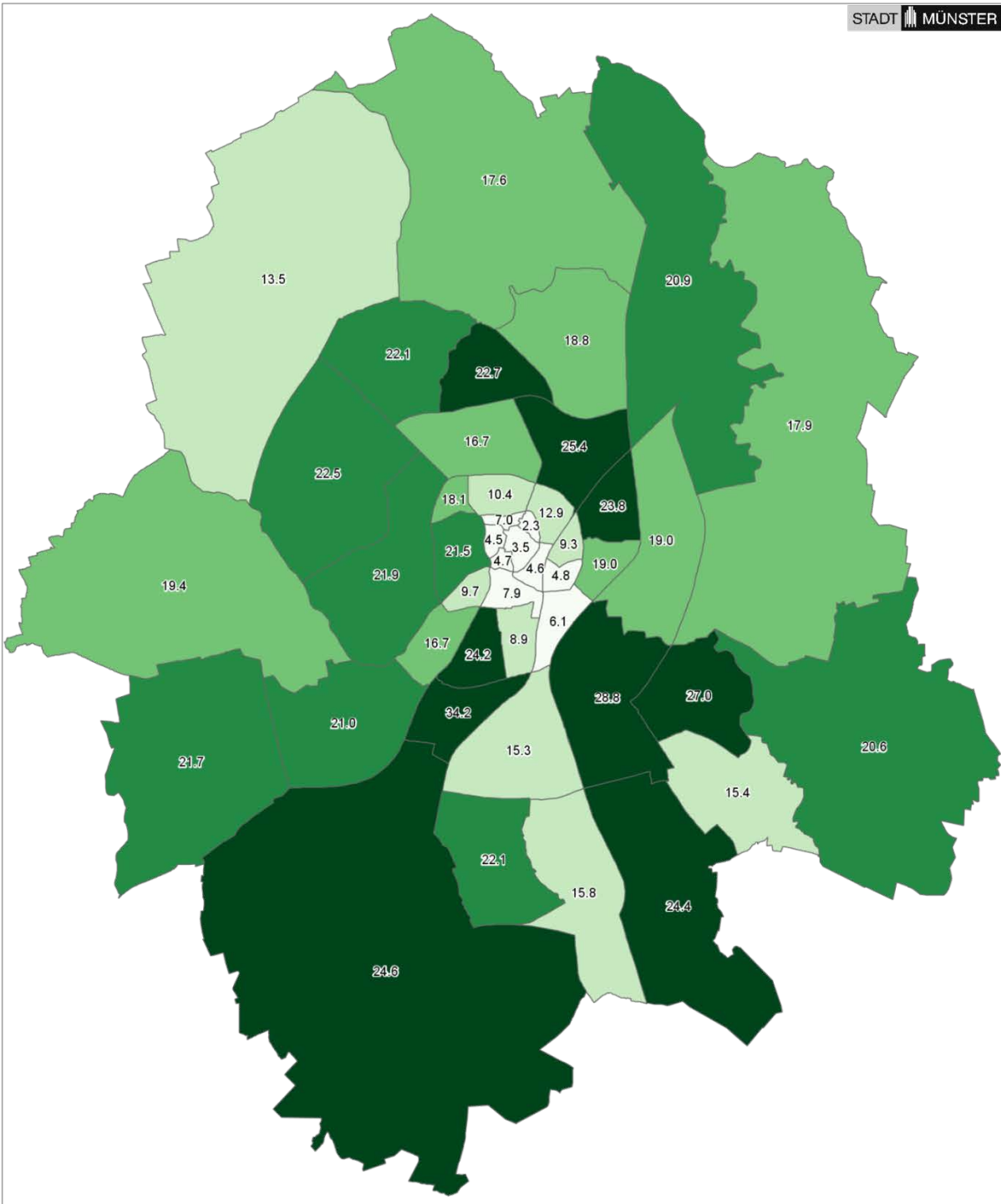
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

### Anteil der freistehenden Häuser in Prozent

- 9,3 bis unter 17,1
- 17,1 bis unter 28,5
- 28,5 bis unter 35,0
- 35,0 bis unter 48,1
- 48,1 bis einschließlich 59,4

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

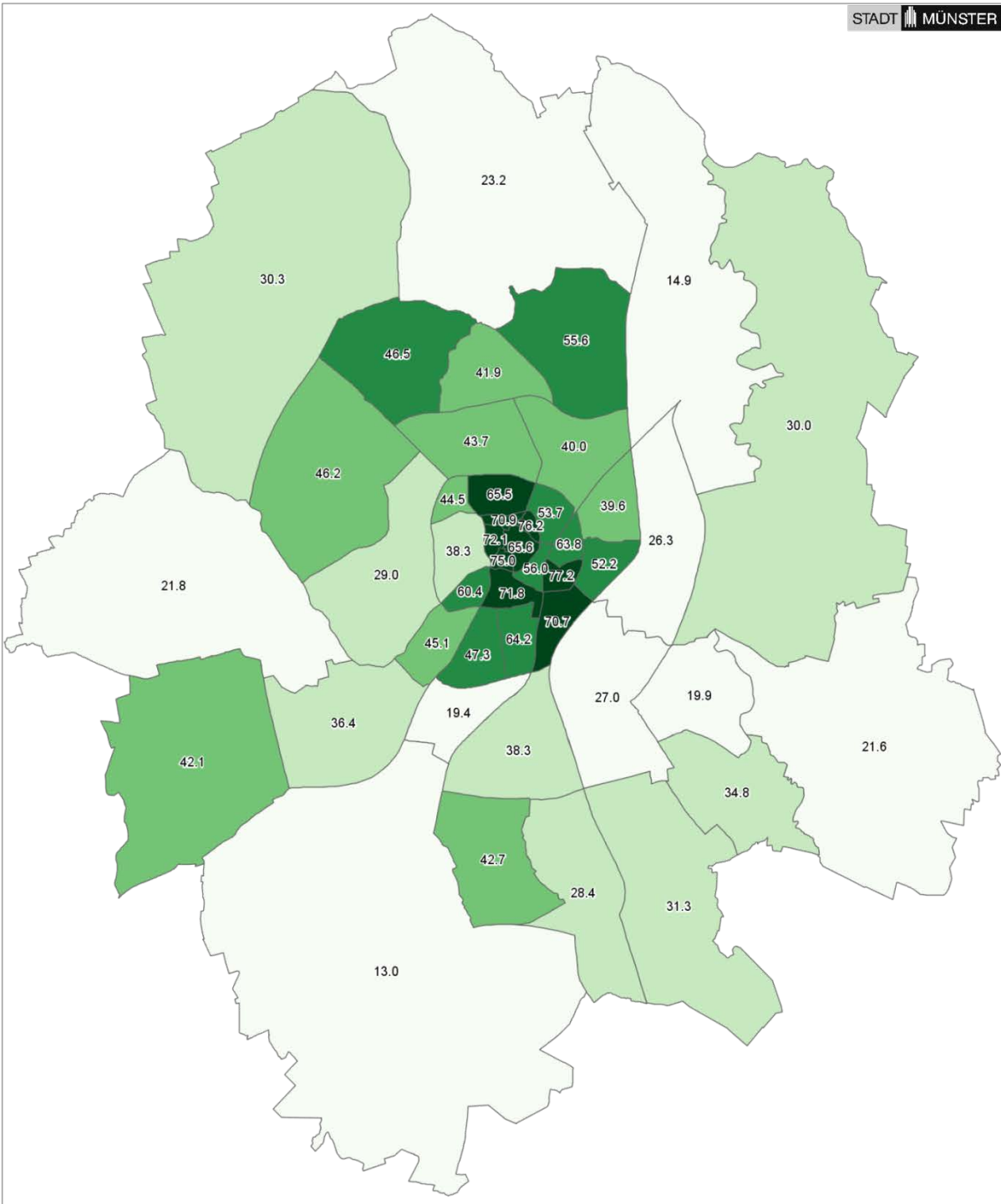
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

**Anteil der Doppelhaushälften in Prozent**

- 2,3 bis unter 8,9
- 8,9 bis unter 16,7
- 16,7 bis unter 20,6
- 20,6 bis unter 22,7
- 22,7 bis einschließlich 34,2

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Erstellt mit dem Datenbanksystem Informationssystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

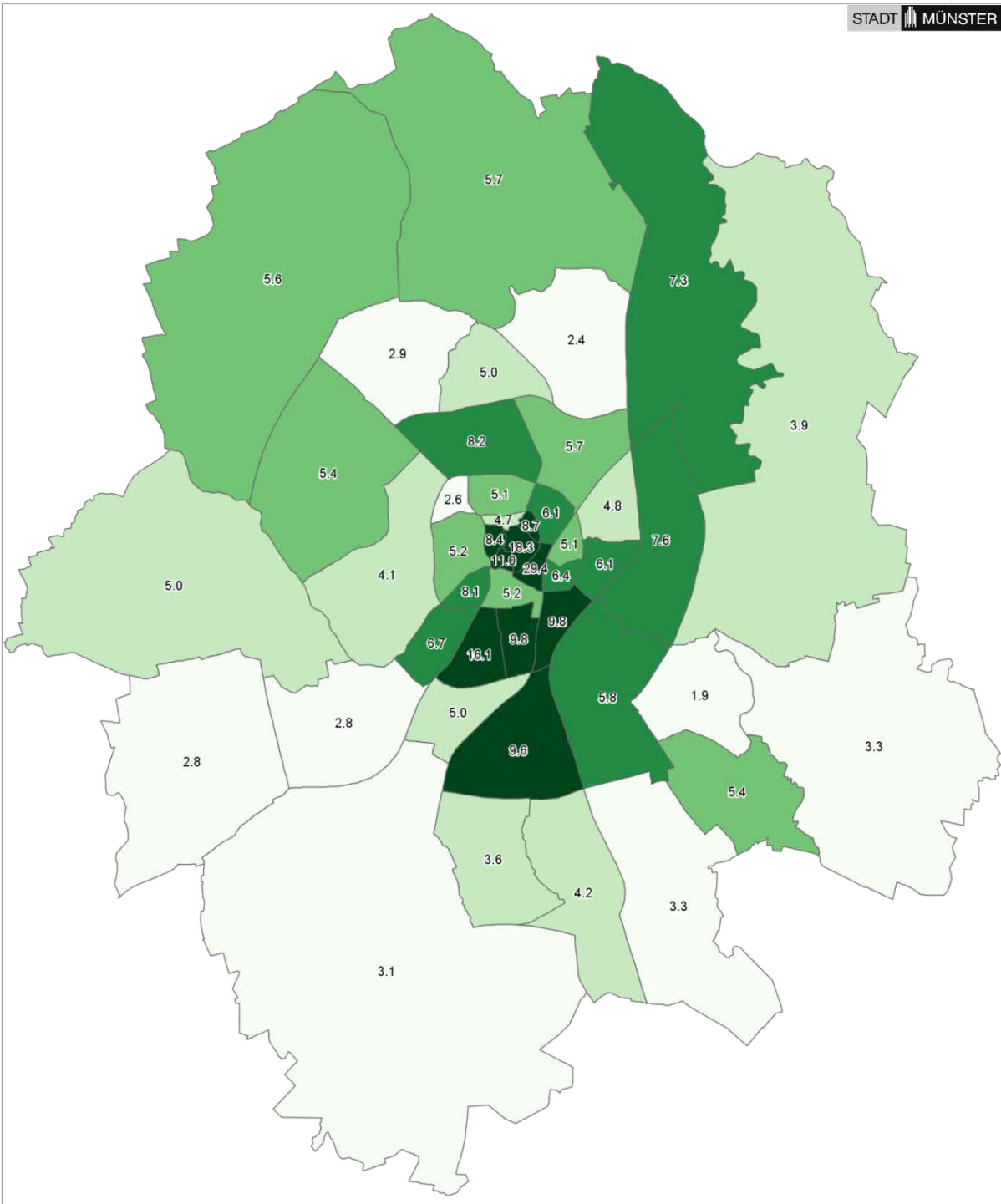
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der gereihten Häuser in Prozent**

- 13,0 bis unter 28,4
- 28,4 bis unter 39,6
- 39,6 bis unter 46,5
- 46,5 bis unter 65,5
- 65,5 bis einschließlich 77,2

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

Ergebnisse vom 9. Mai 2011

**Anteil anderer Gebäudetypen in Prozent**

- 1,9 bis unter 3,6
- 3,6 bis unter 5,1
- 5,1 bis unter 5,8
- 5,8 bis unter 8,4
- 8,4 bis einschließlich 29,4

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Erstellt mit dem Datenbanksystem der Stadt Münster

## Eigentumsform

Die Gebäude mit Wohnraum in Münster sind zu fast vier Fünfteln in privater Hand. Auf den ersten Blick liest sich das als ein sehr hoher Wert, aber im Vergleich zu Nordrhein-Westfalen (82,2 %) und Deutschland (84,4 %) ist der Anteil in Münster eher niedrig.

Eigentumsform des Gebäudes	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011	
	Anzahl	in %
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 042	12,9
Privatperson/en	43 203	79,0
Wohnungsgenossenschaft	522	1,0
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 022	1,9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 812	3,3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	493	0,9
Bund oder Land	251	0,5
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	339	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>54 684</b>	<b>100,0</b>

Dafür liegt der Anteil der Gebäude mit Wohnraum, die Gemeinschaften von Wohnungseigentümern/Wohnungseigentümerinnen gehören, mit 12,9 % höher als der Landes- (10,5 %) oder Bundesdurchschnitt (9,3 %). Dies kann auch als Indikator für einen städtisch geprägten Raum angesehen werden.

Von 43 203 Gebäuden mit Wohnraum, die einer Privatperson oder mehreren Privatpersonen gehören, haben 72,4 % eine Wohnung, 11,5 % zwei Wohnungen. Bei den 7 042 Gebäuden von Gemeinschaften von Wohnungseigentümern/Wohnungseigentümerinnen sind 24,2 % Gebäude mit zwei, 45,0 % Gebäude mit drei bis sechs und 23,3 % Gebäude mit sieben bis zwölf Wohnungen.



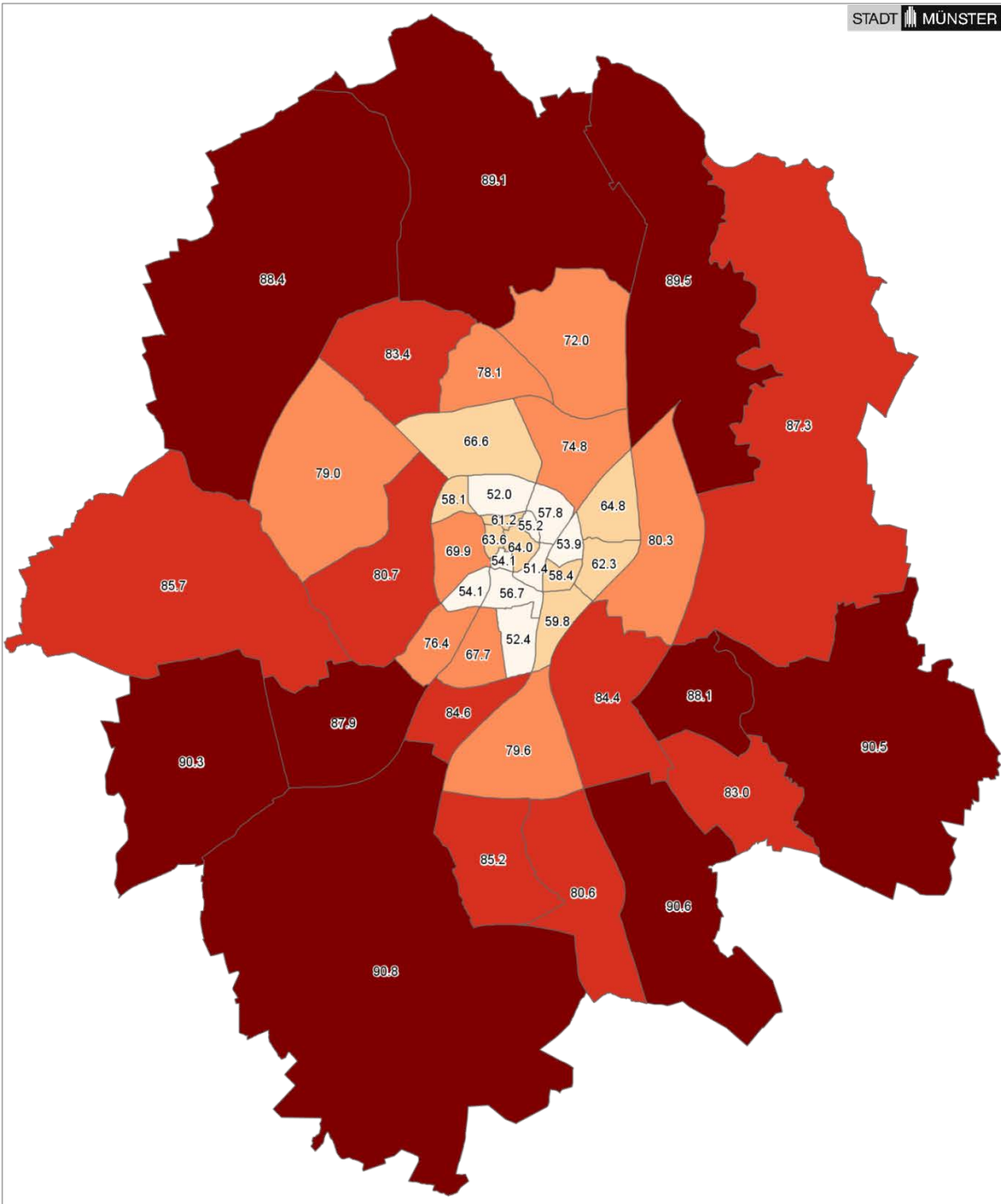
Stadtteile Teilbereiche Stadtbezirke	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011				
	Gesamt	darunter nach Eigentumsform des Gebäudes			
		Gemeinschaft von Wohnungs- eigentümern	Privat- person(en)	Kommune oder kommunales Wohnungs- unternehmen	Privatwirtschaft- liches Wohnungs- unternehmen
11 Aegidii	172	54	93	.	6
12 Überwasser	154	37	98	.	4
13 Dom	372	81	238	5	14
14 Buddenturm	258	68	158	7	12
15 Martini	172	58	95	5	3
<i>Altstadt</i>	<b>1 128</b>	<b>298</b>	<b>682</b>	<b>21</b>	<b>39</b>
21 Pluggendorf	381	109	206	24	24
22 Josef	794	239	450	12	27
23 Bahnhof	109	26	56	3	17
24 Hansaplatz	580	149	339	9	36
25 Mauritz-West	605	206	326	18	12
26 Schlachthof	642	158	371	25	30
27 Kreuz	1 385	491	720	28	67
28 Neutor	425	124	247	17	11
29 Schloss	326	64	228	3	5
<i>Innenstadtring</i>	<b>5 247</b>	<b>1 566</b>	<b>2 943</b>	<b>139</b>	<b>229</b>
31 Aaseestadt	1 011	120	772	46	56
32 Geist	1 568	161	1 062	45	231
33 Schützenhof	632	145	331	64	55
34 Düesberg	1 787	179	1 512	13	58
<i>Mitte-Süd</i>	<b>4 998</b>	<b>605</b>	<b>3 677</b>	<b>168</b>	<b>400</b>
43 Hafen	82	21	49	.	3
44 Herz-Jesu	538	122	335	.	30
45 Mauritz-Mitte	1 555	353	1 008	37	67
46 Rumphorst	1 509	158	1 129	44	50
47 Uppenberg	1 218	192	811	84	78
<i>Mitte-Nordost</i>	<b>4 902</b>	<b>846</b>	<b>3 332</b>	<b>189</b>	<b>228</b>
<b>Mitte</b>	<b>16 275</b>	<b>3 315</b>	<b>10 634</b>	<b>517</b>	<b>896</b>
51 Gievenbeck	3 193	354	2 523	41	188
52 Sentrup	1 137	124	917	9	22
54 Mecklenbeck	2 279	184	2 004	30	26
56 Albachten	1 586	115	1 432	6	19
57 Roxel	2 047	221	1 755	20	17
58 Nienberge	1 754	144	1 551	13	20
<b>West</b>	<b>11 996</b>	<b>1 142</b>	<b>10 182</b>	<b>119</b>	<b>292</b>
61 Coerde	1 430	203	1 030	105	58
62 Kinderhaus-Ost	1 055	168	824	15	35
63 Kinderhaus-West	1 799	186	1 501	24	40
68 Sprakel	892	54	795	16	4
<b>Nord</b>	<b>5 176</b>	<b>611</b>	<b>4 150</b>	<b>160</b>	<b>137</b>
71 Mauritz-Ost	2 747	265	2 206	14	217
76 Gelmer-Dyckburg	1 062	77	951	7	5
77 Handorf	2 184	158	1 907	64	17
<b>Ost</b>	<b>5 993</b>	<b>500</b>	<b>5 064</b>	<b>85</b>	<b>239</b>
81 Gremmendorf-West	1 276	102	1 077	12	61
82 Gremmendorf-Ost	1 605	151	1 414	6	17
86 Angelmodde	1 881	228	1 562	18	44
87 Wolbeck	2 464	173	2 230	22	10
<b>Südost</b>	<b>7 226</b>	<b>654</b>	<b>6 283</b>	<b>58</b>	<b>132</b>
91 Berg Fidel	809	92	644	6	51
95 Hiltrup-Ost	1 899	142	1 721	12	12
96 Hiltrup-Mitte	1 827	264	1 472	21	21
97 Hiltrup-West	1 949	221	1 660	30	19
98 Amelsbüren	1 534	101	1 393	14	13
<b>Hiltrup</b>	<b>8 018</b>	<b>820</b>	<b>6 890</b>	<b>83</b>	<b>116</b>
<b>Stadt Münster</b>	<b>54 684</b>	<b>7 042</b>	<b>43 203</b>	<b>1 022</b>	<b>1 812</b>
Anteil in %	100,0	12,9	79,0	1,9	3,3

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

### Zensusergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011

Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

[statistik@stadt-muenster.de](mailto:statistik@stadt-muenster.de)



**Gebäude mit Wohnraum**

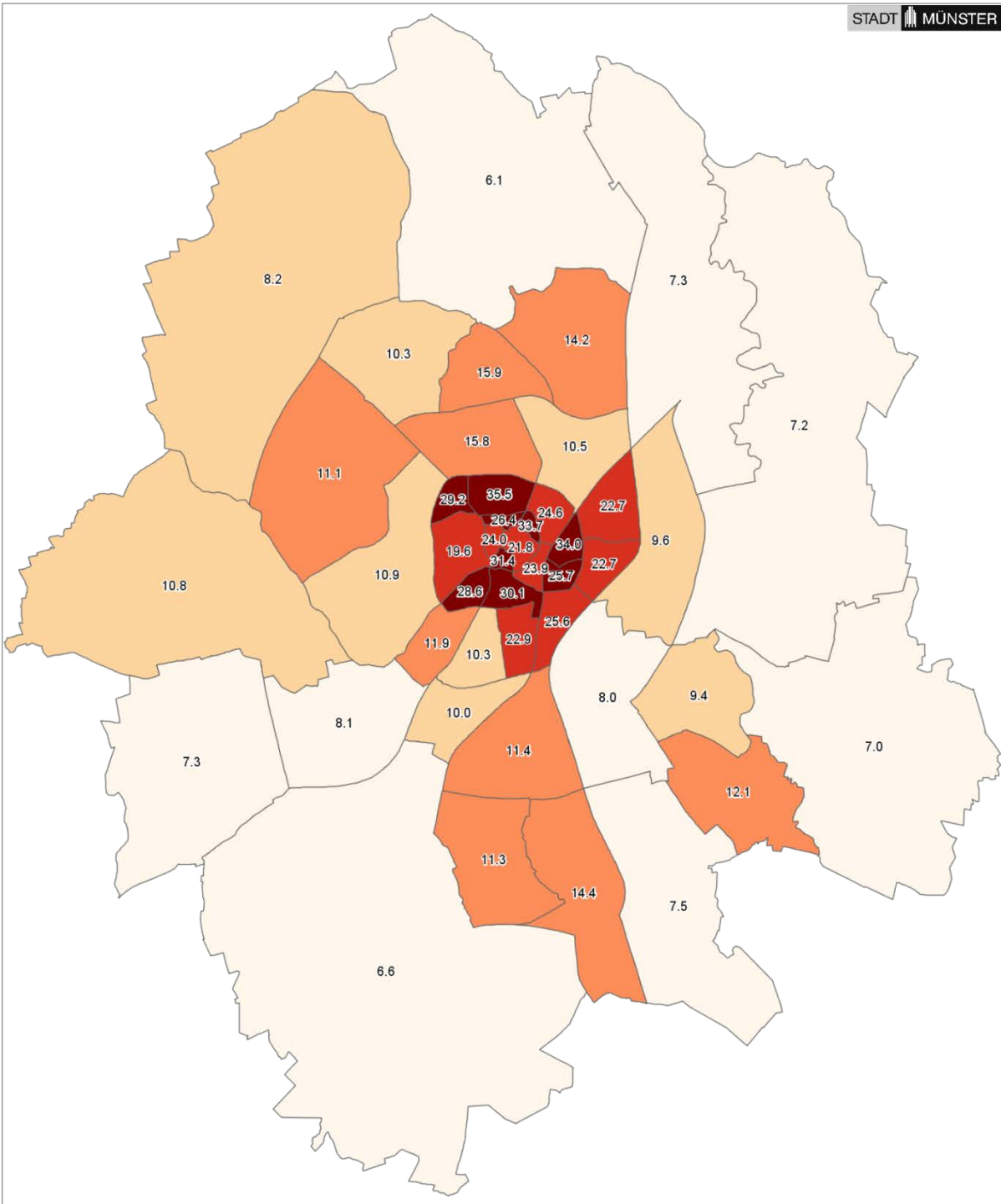
Ergebnisse vom 9. Mai 2011

**Anteil der Gebäude von Privatpersonen in Prozent**

- 51,4 bis unter 58,1
- 58,1 bis unter 67,7
- 67,7 bis unter 80,6
- 80,6 bis unter 87,9
- 87,9 bis einschließlich 90,8

Autorin: Valerie Elm  
 Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung  
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Erstellt mit dem Datenbanksystem Informationssystem der Stadt Münster



**Gebäude mit Wohnraum**

Ergebnisse vom 9. Mai 2011

Autorin: Valerie Elm

Herausgeber: Statistikdienststelle im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

**Anteil der Gebäude von Gemeinschaften von Wohnungseigentümern/-innen in Prozent**

- 6,1 bis unter 8,2
- 8,2 bis unter 11,1
- 11,1 bis unter 19,6
- 19,6 bis unter 25,7
- 25,7 bis einschließlich 35,5

Erstellt mit dem Datenbanksystem Informationssystem der Stadt Münster